

Referat beim „Treffpunkt Implantologie“

Zirkonoxid der neueste Trend

Mutlangen (ml) – Der „Treffpunkt Implantologie“ bot kürzlich in den Räumen der Krankenpflegeschule an der Stauferklinik in Mutlangen eine Weiterbildungsveranstaltung an, an der 30 niedergelassene Zahnärzte aus dem Raum Schwäbisch Gmünd teilnahmen. Thema waren „Zirkoniumoxidimplantate“.

Künstliche Zahnwurzeln aus Zirkonoxid sind derzeit der neueste Trend in der Implantologie. Der metallfreie Werkstoff, so erläuterte der Entwickler des weltweit ersten zugelassenen Keramik-Implantatsystems, Dr. Ulrich Volz, biete den Vorteil höchster Knochen- und Zahnfleischverträglichkeit. Gleichzeitig genüge das Material durch seine natürlich weiße Farbe höchsten ästhetischen Ansprüchen.

Individuell wie ein Fingerabdruck

Über die Einladung zu der Weiterbildung habe er sich sehr gefreut, erklärte Volz, da nur so gewisse Berührungsängste der Zahnärzte mit dem sehr neuen Material überwunden werden könnten. Er selbst könne aus fünfeinhalbjährigen Langzeiterfahrungen mit der Entwicklung berichten.

Die Zirkonoxid-Wurzel werde vom Implantologen eingesetzt; das Anfertigen der entsprechenden Kronen bleibe Aufgabe der Zahnärzte. „Schon deshalb, weil jeder Zahn so individuell ist, wie ein Fingerabdruck“, erläuterte Volz.

Unterm Strich nicht teurer

Den anwesenden Zahnmedizinern wurde gezeigt, was mit Zirkonoxid-Implantaten möglich ist: Vom Ersetzen eines Einzel-

zahns bis zur Komplett-Restauration. Für die Patienten sei das neue Material unterm Strich nicht teurer, als Qualitäts-Implantatsystem aus Titan.

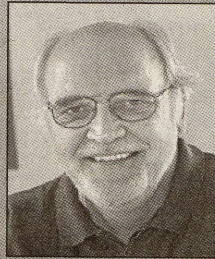
Das bedeute einen Aufwand in der Größenordnung von 2000 bis 3000 Euro pro ersetzttem Zahn. Dabei kompensierten der geringere Arbeitsaufwand und die Einteiligkeit des Implantats die höheren Herstellungskosten.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Dr. Martin Keweloh als Organisator des „Treffpunkts Implantologie“ bei seinem Kollegen Volz für das Referat.

Gedanken

Hubert Pfeil, Leiter des
Katholischen Bildungswerks

Älter
werden
und
wachsen



Ich werde am heutigen Freitag 60 Jahre alt. Erlauben Sie mir (ausnahmsweise) diesen sehr persönlichen Anlass zu ein paar Gedanken über das Älterwerden in einer Zeit, in der Jugend, Hochleistung und Dynamik gefragt sind. Älterwerden je-